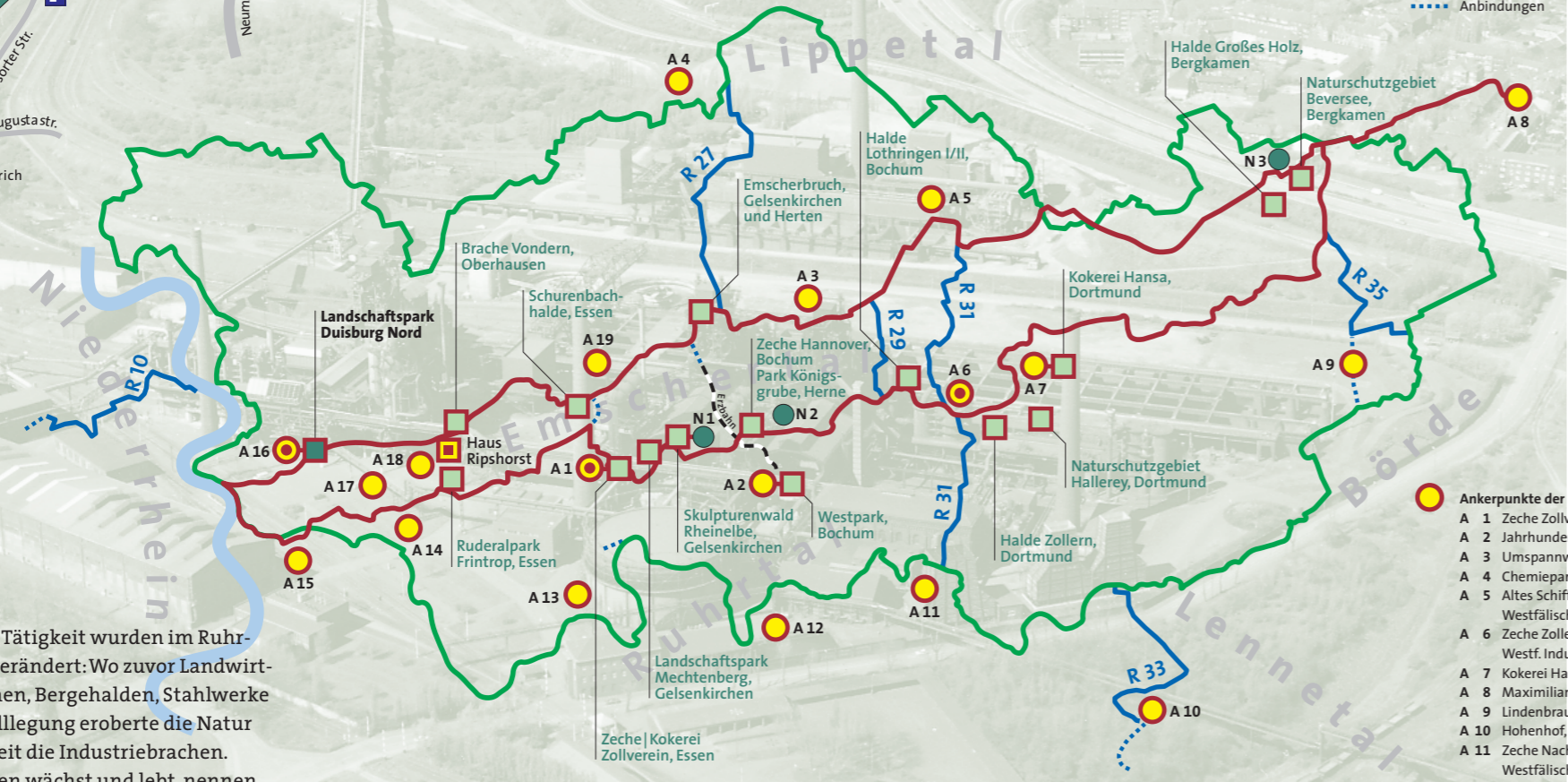




- ▲ Eingang
- Emscher Park Radweg und andere Radrouten
- Anfahrtsstraßen
- Ⓜ Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs
- P Parkplatz
- i Information/Ausstellung



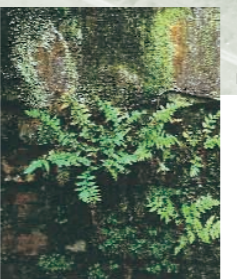
- Anschauungsorte der Route Industrienatur
- Informationszentrum Emscher Landschaftspark | Route Industrienatur Haus Ripshorst, Oberhausen
- Naturschutzstationen
 - N 1 Forststation Rheinelbe, Gelsenkirchen
 - N 2 Biologische Station östl. Ruhrgebiet, Herne
 - N 3 Ökologiestation des Kreises Unna, Bergkamen
- Radtouristisches Netz
 - Emscher Park Radweg
 - Rundkurs Ruhrgebiet
 - R 31 ausgewählte R-Wege
 - Anbindungen



Route Industrienatur

Durch die industrielle Tätigkeit wurden im Ruhrgebiet viele Flächen völlig verändert: Wo zuvor Landwirtschaft war, entstanden Zechen, Bergehalden, Stahlwerke und Deponien. Nach der Stilllegung eroberte die Natur mit rasanter Geschwindigkeit die Industriebrachen. Was auf solchen Flächen wächst und lebt, nennen wir »Industrienatur«. Es ist eine besondere Mischung aus Pflanzen und Tieren, die sich an die zum Teil schwierigen Lebensbedingungen gut angepasst hat. Es gibt seltene Arten, eine farbenprächtige Blütenfülle sowie skurrile Wuchsformen zu entdecken.

Die schönsten dieser Flächen wurden in der Route Industrienatur zusammengefasst und vermitteln ein Naturerlebnis der besonderen Art.



Hintergrundabbildung: Landschaftspark Duisburg-Nord, KVR, Essen

Themenroute 24 der Route Industrienatur

- Ankerpunkte der Route Industrienatur
 - A 1 Zeche Zollverein XII, Essen
 - A 2 Jahrhunderthalle, Bochum
 - A 3 Umspannwerk Recklinghausen
 - A 4 Chemiepark Marl
 - A 5 Altes Schiffshebewerk Henrichenburg, Westfälisches Industriemuseum, Waltrop
 - A 6 Zeche Zollern II/IV, Westf. Industriemuseum, Dortmund
 - A 7 Kokerei Hansa, Dortmund
 - A 8 Maximilianpark, Hamm
 - A 9 Lindenbrauerei, Unna
 - A 10 Hohenhof, Hagen
 - A 11 Zeche Nachtigall und das Muttertal, Westfälisches Industriemuseum, Witten
 - A 12 Henrichshütte, Westfälisches Industriemuseum, Hattingen
 - A 13 Villa Hügel, Essen
 - A 14 Aquarius Wassermuseum, Mülheim an der Ruhr
 - A 15 Innenhafen Duisburg
 - A 16 Landschaftspark Duisburg Nord
 - A 17 Rheinisches Industriemuseum, Oberhausen
 - A 18 Gasometer Oberhausen im CentrO
 - A 19 Nordsternpark, Gelsenkirchen
- Ankerpunkte mit Besucherzentren

© 2|2001 • Projektleitung: Kommunalverband Ruhrgebiet, Essen • Konzept und Redaktion: Danielzik + Leuchter, Landschaftsarchitekten, Duisburg • Gestaltung: Designbüro, Bielefeld | Loermann & Schröder, Essen

Landschaftspark Duisburg-Nord
Emscherstraße 71
Duisburg-Meiderich

Weitere Informationen
erhalten Sie im Informationszentrum Emscher Landschaftspark | Route Industrienatur Haus Ripshorst
Ripshorster Straße 306
46117 Oberhausen
FON ▶ 02 08 | 8 83 34 83
FAX ▶ 02 08 | 8 83 34 86
hausripshorst@kvr.de
www.kvr.de/landschaftspark

di. - so. + feiertags 10.00 - 18.00 Uhr
November - März 10.00 - 17.00 Uhr

Thematische Führungen
zur Industrienatur können über das Haus Ripshorst vereinbart werden. Führungen zur Industriegeschichte, spezielle Führungen für Kinder und Jugendliche sowie Nachtführungen werden über das Infobüro des Landschaftsparks angeboten.

Anfahrt mit dem Fahrrad
Sie erreichen den Landschaftspark Nord, der von Osten über Oberhausen-Lirich und Duisburg-Neumühl und von Westen über Duisburg-Beeck an das Gelände heranführt. Zum Emscher Park Radweg Süd bestehen Verbindungen über städtische Radwege.

Kartenempfehlung für Radfahrer
Erlebnissführer Route Industrienatur per Rad (M: 1 : 50.000), Kommunalverband Ruhrgebiet (Hrsg.), ISBN 3-932 165-23-3
Radwanderkarte Emscher Park Radweg (M: 1 : 50.000), Kommunalverband Ruhrgebiet (Hrsg.), ISBN 3-923 494-94-7.

Anfahrt mit Bus und Bahn
Straßenbahn 902 | 903 (Duisburg Hbf – DU-Meiderich Bf – DU-Vierlinden | – Dinslaken) bis zur Haltestelle Landschaftspark Nord.
Regionalbahn R 36 (DU-Ruhrort – Oberhausen) bis zur Haltestelle DU-Meiderich Bf. Von dort mit dem Bus 909 bis zur Haltestelle Hüttenwerk.

Fahrplanauskunft
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr:
FON ▶ 01 80 | 3 00 20 00
www.vrr.de

Route Industriekultur
Wie andere Kulturlandschaften auch, hat die industrielle Kulturlandschaft ihre eigene Natur mit einer besonderen Ästhetik hervorgebracht. Die schönsten dieser Naturflächen werden durch die »Route Industrienatur« als Themenroute der »Route Industriekultur« verbunden.

Die Route Industriekultur vermittelt anhand einmaliger technischer und baulicher Denkmäler der Hochindustrialisierung die Vielfalt der industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet. 19 dieser industriellen Highlights der Region bilden die Ankerpunkte der Route, die außerdem sechs technik- und sozialgeschichtliche Museen, neun Aussichtspunkte sowie zwölf besonders sehenswerte Arbeitersiedlungen erschließt.

Weitere Informationen – auch zu den übrigen Themenrouten – erhalten Sie an den Ankerpunkten sowie über das zentrale Info-Telefon der »Route Industriekultur«.
FON ▶ 01 80 | 4 00 00 86
info@route-industriekultur.de
www.route-industriekultur.de
täglich 10.00 - 19.00 Uhr

Die Route Industrienatur ist ein Projekt des KOMMUNALVERBANDES RUHRGEBIET, gefördert mit Mitteln des Ökologieprogramms im Emscher-Lippe-Raum (ÖPEL)



Landschaftspark Duisburg-Nord
Die Wüste lebt



route-industrienatur

- Landschaftspark Duisburg Nord
- Brache Vondern
- Ruderalpark Frintrop
- Schurenbachhalde
- Zeche | Kokerei | Zollverein
- Landschaftspark Mechtenberg
- Skulpturenwald Rheinelbe
- Emscherbruch
- Zeche Hannover | Park Königsgrube
- Westpark Bochum
- Halde Lothringen I/II
- Halde Zollern
- Naturschutzgebiet Hallerey
- Kokerei Hansa
- Halde Großes Holz
- Naturschutzgebiet Beversee



